

Schwerhörigkeit

Stand: 06.06.2019

- ✓ Die Schwerhörigkeit, medizinisch auch Hypakusis genannt, wird als Einschränkung des Hörvermögens definiert. Sie beinhaltet unterschiedliche Stadien, die von einer geringfügigen Beeinträchtigung bis hin zu einem vollständigen Hörverlust reichen.
- ✓ **Hörstörungen werden nach ihren Ursachen und nach dem beeinträchtigten Ohranteil unterschieden. Diese sind Schalleitungsschwerhörigkeit und Schallempfindungsschwerhörigkeit. Bei der ersten Variante ist das Außen- und/oder Mittelohr beeinträchtigt. Dies kann entweder von Fremdkörpern oder Entzündungen abhängen. So ist diese Art von Störungen heilbar. Bei der zweiten Variante spricht man von einer Erkrankung der Hörzellen im Innenohr oder im Gehirn, daher ist diese Erkrankung nicht heilbar. Das Hör- und Sprechverstehen kann mit Hörhilfen verbessert werden.**
- ✓ Die Schwerhörigkeit hat unterschiedliche Symptome. Grundsätzlich kann man aber von Anzeichen wie z.B. schnelle Erschöpfung, Überhören von Natur- und Haushaltsgeräuschen, Ausgrenzung vom Gesprächsthema sowie das Lauterstellen vom Fernseher oder Radio sprechen.
- ✓ **Je nach dem beeinträchtigten Ohranteil sind verschiedene Behandlungsmöglichkeiten vorhanden. Bei Störungen und Erkrankungen im Außen- und Mittelohr führen vereinfachte Maßnahmen wie z.B. Entfernung der Fremdkörper, medikamentöse Behandlung und Tympanoplastik zur Heilung, während bei Innenohr-**



, Hörzellen- und Gehirnerkrankungen keine vollkommene Heilung stattfindet. Hierbei stehen jedoch Betroffenen Hörgeräte und Prothesen, sowie begleitende Maßnahmen wie z.B. Hör-Training oder logopädische Betreuung zur Verfügung, die wiederum das Hör- und Sprechverstehen verbessern können.

